

**23.07.1956 Vom Geist Gottes geführt  
Shreveport, Louisiana**

Übersetzer: Martin Röder

E-1 Lasst uns beten. Unser himmlischer Vater, wir danken Dir heute Abend für die Güte des Herrn Jesus. Für alles, was er für uns getan hat und für die Barmherzigkeiten, die er uns erwiesen hat, uns, den Unwürdigen, aber durch die erlösende Gnade hat er uns nun zu sich gebracht. Und wir danken dir dafür. Wir danken dir für deine heilende Kraft. Wir danken dir für das Heil, für alles Gute, was du für uns getan hast. Nun, sprich heute Abend zu uns in deinem Wort und wir geben dir den Lob in Jesu Namen. Amen.

E-2 Bin so froh, wieder hier zu sein, in dieser Versammlung, heute Abend und ich vertraue darauf, dass der Herr euch heute überaus und reichlich gesegnet hat. Und eines noch, ihr seid dieses Klima gewohnt, ich nicht. Es bringt mich fast um. Leo, einer der Jungs die aufnehmen, ihm ist den ganzen Tag schlecht, er übergibt sich, und Gene geht es genauso. Billy geht es gleich, mir geht es genauso. Deshalb, dieses Klima, ich glaube, ich muss herunter kommen und einige Zeit im Sommer bei euch bleiben, um... im Winter vielmehr, um mich bei euch an den Sommer zu gewöhnen. Aber ich kann mir vorstellen, wenn ihr zu mir nach Hause kämt, wenn es 28° minus hat, dann würdet ihr bestimmt im Haus bleiben wollen. Aber wir wollen dann alle auf Kaninchenjagd gehen, bei... bei 28° minus.

E-3 Es ist einfach, welchen Teil des Landes wir gewohnt sind... und manchmal sind die verschiedenen Gebiete... Schwester Moore, glaube ich, hat mir heute erzählt, dass David in einem Heereslager irgendwo drüben in Texas war, und er weil das Klima hier gewohnt war, sagte er, das er letztes Jahr so krank wurde, dass er kaum mit dem Auto nach Hause fahren konnte, weil das Wetter so heiß war.

Und jetzt mag es euch allen schön angenehm und kühl erscheinen, aber mich bringt es zum Glühen. Nun, ein Gutes hat es, es ist eine gute Gelegenheit um Buße zu predigen, wenn solches Wetter kommt, stimmt's? Ja, genau.

E-4 Aber wir sind heute Abend glücklich, zu wissen, dass wir uns auf dem Boden der Vergebung unserer Sünden und auf dem Boden des ewigen Heils befinden, und wir halten Ausschau nach dem Kommen des Herrn Jesus. Wir sind so glücklich, zu wissen, dass Er eines Tages hier sein wird, und alle Schwierigkeiten vorbei sein werden. Wenn wir nur Chicago betrachten, trotz dem SalkImpfstoff und allem, grassieren die Polio-Fälle, und... Mannomann... schlimmer als es je war.

Und es scheint, dass, sowie man das eine im Griff hat, dass wieder was anderes anfängt. Und sie geben irgendeine Arznei für etwas, und sie scheint zu wirken, und ein paar Jahre später taucht plötzlich irgendwas Schlimmeres auf und bringt den Patient fast um.

Deshalb ist das Kommen des Herrn das Einzige, worauf wir warten können. Dann werden nämlich alle Plagen vorbei sei.

E-5 Seht, wenn ich nach hinten über meine Schulter zu Schwester Anna Jean schaue... ich hatte gestern Abend so Mitleid mit ihr. Ich...ich ging nach Hause, weil ich einen Frosch im Hals hatte. Sie spielte am Klavier und war etwas enttäuscht, und Don stand etwas weiter hinten. Ich glaube, er ging heute... Oder, Schwester Anna Jean? ...mit dem Schiff nach Südamerika oder so. Und ich weiß, wie sie sich fühlt. Ich kann es mir vorstellen, ich kenn das von meiner Frau. Wisst ihr, das Telefon klingelt, wenn ich zu Hause bin, und sie geht ran und jemand fragt: „Ist Bruder Branham da?“

Und sie: „Ja.“

Und ich nehm' den Hörer und jemand fragt: „Hallo Bruder Branham, würdest Du nur für zwei Abende kommen?“

E-6 Und ich antworte: „Das würde ich gern, Bruder, aber ich...“ Und ich sehe, wie sie dort sitzt und sich fragt, was ich wohl sagen werde. Und deshalb weiß ich, wie du dich fühlst, Schwester Anna Jean, aber da gibt es eine gute Sache... Ich glaube das junge Palmer-Mädchen hier, ihr Mann ging gestern auch fort von hier, weit weg.

Gott segne euch junge Frauen. Und erinnert euch daran, Jesus sagte, dass derjenige, der nicht seinen Vater, seine Mutter, Frau, Mutter, Kinder, wer es auch sein mag, verlässt und an mir festhält, der ist es nicht wert, mein Jünger zu sein. Das stimmt. Deshalb fragte Petrus: „Wir haben alles

verlassen, unsere Frauen, unsere Kinder, unser Zuhause, um dir zu folgen. Was werden wir im Königreich bekommen?“

E-7 Er antwortete: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, dass ihr auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels bewerten werdet.“ Oh, Mann. Nun, ihr wisst, das ist nicht, was ich anstrebe. Und wirklich, vom Grunde meines Herzens, ich will nichts Großes, Klassisches. Wisst ihr, was ich will? Ich will ihn einfach nur ansehen ...?... Ich möchte ihn nur sehen.

Der alte farbige Mann, vor einiger Zeit hier, er wurde bei einer alten Zeltversammlung gerettet und ging zurück zu den alten farbigen Leuten, drunten im Süden, wo sie sich abends zum Lieder singen treffen.

Und am nächsten Morgen erzählte er all den anderen Sklaven, dass er frei sei. Und sein Chef hörte ihn und sagte: „Was soll das,

Sambo? Du sagst, du wärst frei?“

„Ja!“

Er sagte: „Komm rüber ins Büro. Ich möchte mal mit dir reden.“

E-8 Und er ging rüber ins Büro und er sagte: „Sam, ich hörte, dass du sagtest, du wärst frei. Aber du weißt doch, das du mein Sklave bist.“

Und er antwortete: „Ja, Herr, Chef. Das weiß ich, aber gestern Abend hat mich der Herr Jesus befreit von den Sanktionen der Sünde und vom Tod.“

Er sagte: „Ich bin frei, Chef. Der Herr hat mich gerettet.“

Er sagte: „Meinst du das wirklich?“

Er sagte: „Ja, Herr, das tue ich.“

Und er sagte: „Was würdest du... Wenn du kein Sklave wärst, was würdest du dann tun?“

Er sagte: „Ich würde den Rest meiner Zeit damit verbringen, es meinen Brüdern zu erzählen.“

Sagte: „Alles klar. Wenn du mit mir heute Morgen runter zum

Gericht fährst, dann werde ich den Zettel, die Emanzi... die Proklamation unterschreiben. Ich werde dich in die Freiheit entlassen, damit du deinen Brüdern das Evangelium predigen kannst.“

E-9 Nachdem er viele Jahre gepredigt hatte kam sein Tod zu ihm. Er lag sterbenskrank da, und viele seiner weißen Brüder kamen, um ihn zu sehen. Und sie sahen ihn, und er lag da, als ob er im Koma wäre.

Nach eine Weile erwachte er und blickte umher und sah sie alle und sagte: „Nun, bin ich noch nicht drüben?“ Er sagte: „Ich habe geträumt oder so, dass ich soeben in der Tür stand. Sie sagten zu mir: ‚Hallo Sam, komm, ich möchte, dass du dein Gewand anziehst und deine Krone aufsetzt.‘ Ich sagte: ‚Red jetzt nicht mit mir über Gewänder und Kronen. Lass mich einfach hier stehen und Ihn betrachten für tausend Jahre.‘“

Ich denke, so ungefähr fühlen wir alle, stimmt's? Wir wollen keine Kronen, keine... keine großartigen Dinge. Alles, was ich will, ist Ihn betrachten. Das ist alles. Wenn ich Ihm nur ins Gesicht blicken kann, das... das würde mich für jede Anstrengung bezahlen. Ihn einfach anschauen, Ihn sehen. Deshalb vertraue ich, glaube ich, hoffe ich und tu mein Bestes, dass ich Ihn irgendwann erblicke.

E-10 Nun, ich habe immer gedacht, wie ich einfach zu gern vor seinen Füßen niederknien würde und Ihm ein wenig seine Füße tätscheln würde. Würdet ihr das nicht auch gern tun? Würde euch das nicht... einfach seine Füße tätscheln und sich fragen, welchen... Dieselben Füße, welche die Frau mit ihren Tränen gewaschen hat und mit ihren Haaren getrocknet hat. Wie würde ich fühlen, einfach dort zu sein und seine Füße ein wenig tätscheln. Ich glaube, ich würde hundert Jahre predigen, wenn ich das dafür tun könnte. Ihr auch? Ja, mein Herr, ich würde meine

Lebenszeit dafür geben...

Nun, da es heute Abend so warm ist und wir nicht... Die Woche fängt gerade erst an, und morgen Abend... falls jemand da ist, der möchte, dass für ihn gebetet wird... nun, morgen Abend werden wir für die Kranken beten, so der Herr will.

Und jetzt... Ich werfe es niemandem vor, wenn er bei dieser Hitze nicht zur Gemeinde kommt. Ich glaube, dass ich es selbst auch nicht tun würde. Mann, wie heiß das ist.

E-11 So, jetzt möchten wir uns eine Weile mit Römer, dem 8. Kapitel und dem 1. Vers befassen. Römer 8 und 1:

Da gibt es deshalb keine Verdammung für diejenigen, die in Christus sind, die nicht nach dem Fleisch leben, sondern nach dem Geist.

Nun, unser himmlischer Vater, wir beten jetzt, dass Du unsere Gedanken auf den Geist Gottes richten mögest, und dass Er uns führen möge. Wir wissen nicht, was wir sagen sollen, aber Du wirst das Wort bereitstellen. Und ich bete, dass Du uns führen mögest, zu einem... einem großartigen Treffen, Herr, wo der Same Gottes tief in das Herz eines jeden hineinfallen wird, wo die Nichtgeretteten gerettet werden, und wo die Sünder, die Rückfälligen wieder zu Gott gerufen werden und wo die Kranken geheilt werden, denn wir bitten es in Christi Namen. Amen. Vom Geist Gottes geführt. Glaubt ihr, dass die Leute Gottes vom Geist Gottes geführt werden? Das stimmt.

Nun, Paulus, der hier zu den Römern spricht, sagt: "Da gibt es deshalb keine Verdammung für diejenigen, die in Christus Jesus sind." Also, die nicht nach dem... Wenn du in Christus Jesus bist, dann lebst Du nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist.

E-12 Nun, wisst ihr, dass es eine gefährliche Sache ist, wenn wir bedenken, dass Christen, die mit dem Heiligen Geist gefüllt sind, oft immer noch nach dem Fleisch leben wollen. Habt ihr das gewusst? Sie wollen es.

Und dann entfernt sich der Heilige Geist von ihnen, wie wir es sagten. Ich... Seht, manchmal erhebt sich jemand und spricht in Zungen, und es ist tatsächlich Gott, und manchmal behauptet jemand: „Preis sei Gott, ich kann das auch.“ Das ist das Fleisch. Seht ihr?

Ihr müsst vom Geist geführt sein. Seht? Und neulich hab ich es erzählt, als Bruder Jack und ich ein Lutherisches Seminar besucht haben, und sie haben nach diesen göttlichen Gaben gefragt. Und ich habe ihnen erzählt, wie ich es in meiner Gemeinde handhabe. Ich sehe es oft, dass... ich fühle, dass Leute des vollen Evangeliums, die an diese Gaben glauben... Nicht nur das, sondern da gibt es viele Baptistengemeinden, wo viele in Zungen sprechen. Bestimmt.

E-13 Bei Charles Fuller in Long Beach wird auch in Zungen gesprochen, aber er... mitsamt Übersetzung! Kürzlich hab ich im Radio darüber

gesprochen und ihnen erzählt, wie sie in Zungen sprechen und es übersetzen. Aber ich sagte ihnen, wenn da kein Übersetzer ist, dann... nun, dann ist es nur das Fleisch. Aber ich sagte auch, dass wenn jemand sprach, dann verhielten sich alle ganz still und waren auf die Übersetzung gespannt.

Also, nachdem ich durch den Heiligen Geist sah, dass diese Dinge für die Gemeinde sind, haben wir es auf diese Weise zuhause gehandhabt: Wir haben erkannt, dass, wenn jemand in Zungen sprach und es anschließend keinen Übersetzer gab, dann haben wir angeordnet, dass er schweigen soll. Das stimmt. Sie sollen nicht in der Öffentlichkeit so reden.

E-14 Aber wenn jemand zum Dolmetscher wurde... wenn jemand übersetzen konnte... Nun, wir wollten nicht nur so ein albernes Gebabbel! Wir mussten aufrichtig sein. Deshalb haben wir angeordnet, dass sich alle treffen sollen, alle Begabten, diejenigen, die Offenbarungen hatten, diejenigen, die das Wort der Prophetie hatten und diejenigen, die dolmetschen konnten und die in Zungen sprechen konnten. Und sie versammelten sich in der Gemeinde ungefähr eine Stunde bevor die Versammlung anfang.

Die trafen sich zu ihrem gesonderten Dienst, und sie setzten sich in die Gemeinde, waren still, und der Herr gab eine Mitteilung. Und bevor diese Mitteilung angenommen wurde und der Gemeinde verkündet wurde, da mussten drei anwesend sein, welche die Gabe der Unterscheidung hatten. Und zwei von den Dreien mussten bezeugen, dass es von Gott war.

E-15 Wenn es nicht so war, dann haben sie es nicht gelten lassen. Es durfte nicht einfach das Zitieren einer Bibelstelle sein oder... weil Gott uns gesagt hat, dass wir nichts nutzlos aufsagen sollen. Es musste eine Mitteilung sein, die an jemanden in der Gemeinde gerichtet war oder sie wurde nicht angenommen.

Dann... sagen wir als Beispiel: Jemand erhebt sich und sagt: „SO SPRICHT DER HERR, während der Versammlung heute Abend wird eine Frau mit einem Verband um den Kopf herein kommen. Sie war vor fünf Jahren in einen Autounfall verwickelt und sie kann nicht geheilt werden, und sie transportieren sie her von Sound-so. Sobald sie herein kommt (sie werden von Michigan kommen) soll Bruder So-und-so ihr die Hände auflegen, denn SO

SPRICHT DER HERR sie wird geheilt sein.“

E-16 Nun, jeder verhielt sich still. Nach einer Weile sagt einer von denen, die den Geist der Unterscheidung haben: „Ich glaube, das war der Herr.“ und ein weiterer... Denkt daran, dein Wort steht auf dem Spiel... der andere sagt: „Ich glaube, es war vom Herrn.“ Alles klar. Dann wird es aufgeschrieben. Das wird auf mein Pult gebracht. Ich bin die ganze Zeit in meinem Zimmer im Gebet. Alles klar. Und als nächstes, wisst ihr, sprach jemand in

Zungen und gab eine Mitteilung: „SO SPRICHT DER HERR, Bruder Henry Jones soll ausziehen aus dem Haus, wo er gerade wohnt, weil dort einige große Bäume stehen und SO SPRICHT DER HERR, morgen Nachmittag um ungefähr zwei Uhr wird ein Wirbelsturm kommen und diese Bäume zum Umstürzen bringen. Er soll aus dem Weg gehen. Es ist SO SPRICHT DER HERR.“

E-17 Es musste an jemanden gerichtet sein. Eine Mitteilung an die Gemeinde. Dann haben sie... einer der Dolmetscher, beziehungsweise einer derjenigen mit der Gabe der Unterscheidung sagte: „Ich glaube, es ist vom Herrn.“ Und ein anderer sagte: „Ich glaube, dass es vom Herrn ist.“

Nun, und wenn sie das taten, dann wurde es aufgeschrieben und auf mein Pult gelegt. Und wenn ich herauskam, kurz bevor die Versammlung begann, dann las ich diese Mitteilungen der

Gemeinde vor. Und jede war unterzeichnet mit den Unterschriften derjenigen mit der Unterscheidungsgabe, die bezeugten, dass diese Mitteilung vom Herrn war.

Bruder Henry Jones zog so schnell er konnte aus, und... und hielt Ausschau nach der Frau. Und wenn sie nicht kam... der Sturm vielmehr... wenn er nicht kam, dann schickte ich jeden einzelnen zum Altar, dass sie den üblen Geist loswerden sollen. Das stimmt! Es ist nicht richtig! Gott verbreitet keine Lügen! Er sagt die Wahrheit. Seht? Gott sagt die Wahrheit. So, das ist, was ich unter den Leuten erkannt habe, so viel davon.

E-18 Hier in Kalifornien war ich vor nicht langer Zeit gerade dabei einen Altarruf zu machen, und eine Dame erhob sich, begann in Zungen zu sprechen und hat mir einfach den Altarruf kaputt gemacht.

Nun, ich sag das nicht, um... aber der... nun die... Dann ging eine andere Frau dort ganz nach hinten und gab so eine Art Zeichen: „Und macht euch alle bereit. Der Herr kommt“ und so weiter. Wir kennen das. Es war nichts, das an jemand bestimmtes gerichtet war.

Auf jeden Fall sagte ich nichts. Es war nicht meine Versammlung. Aber dann, ein paar Tage später, da traf sie Billy Paul draußen. Sie sagte: „Sag deinem Papa, dass er sich bereit machen soll, wenn er seine Lebensgeschichte erzählt, weil ich eine weitere Mitteilung bekommen habe, die ich verkündigen soll.“

E-19 Nun, so geht das nicht. Das ist das Fleisch. Ich verdamme nicht die Person, aber ich verdamme die Art, wie sie die Gaben Gottes benutzen. Wenn sie in der richtigen Art gebraucht werden, dann sind sie die wunderbarste Sache, die es gibt, aber wenn ihr sie nicht richtig gebraucht, dann bringt ihr Schande über die Gemeinde.

Deshalb müssen wir vom Geist geführt werden, und wenn wir vom Geist geführt werden, dann macht Gott, dass alles in Harmonie zusammen wirkt.

Also, wenn sie diese Mitteilung geben, und ich verkündige sie, und die Dame kommt herein... Hier ist sie. Jeder fragt sich, wo sie bleibt. Nach einer Weile kommt sie herein, wird auf einer Bahre hereingetragen... dann weiß ich genau, was ich zu tun habe. Der Heilige Geist hat gesprochen: „Geh und leg ihr die Hände auf. Sie wird geheilt sein.“ Genau das ist passiert.

E-20 Als nächstes dann, am nächsten Tag, bringt sich Bruder Henry Jones vor den großen Bäumen in Sicherheit, oder er entfernt sich von der Bahnlinie, wo ein Unglück passieren wird, oder er geht wegen etwas bestimmtem nicht hinunter zu jener Kreuzung, oder was auch immer, Und am nächsten Tag sehen wir es exakt auf diese Art und Weise geschehen, dann sagen wir: „Danke, Herr Jesus, dass du uns gewarnt hast. Wir lieben dich, weil du mit uns bist, und uns Zeichen und Wunder zeigst; und wir lieben dich und bewundern dich und wir schütten die ganze Bewunderung unserer Herzen vor dir aus, weil du so gut zu uns bist.“ Seht?

Nun, wenn diese Gaben richtig gebraucht werden, dann sind sie zur Erbauung der Gemeinde. Wenn ihr jemanden herein lasst, der unwissend ist, und er beobachtet und sieht was geschieht, dann werdet ihr bemerken,



dass... ihm werden Schauer über den Rücken laufen und er wird mit Gott in Ordnung kommen wollen.

E-21 Aber wenn sie einfach nur ausgeworfen werden und einfach missverstanden werden, einfach nur, um... egal... Nun, ich glaube, dass es Gaben sind, aber sie wissen nicht, wie man sie gebraucht. Und deshalb brauchen wir eine Belehrung darüber, wie die Gaben Gottes gebraucht werden.

Das ist der Grund, weshalb sie schwinden, weil sie... die Leute gebrauchen sie nicht richtig, und das müssen wir tun. Paulus sagte, dass er die Gemeinde in Ordnung bringt, indem er ihnen sagt, wie... wie es gehandhabt werden soll. Wir versuchen, unsere Gemeinde auf die gleiche Weise in Ordnung zu bringen.

Weil dann... Nun, seit ich ging... also... es war... Da ist jetzt ein Methodisten-Pastor, und vor mir war ein Baptist... oder nach mir, vielmehr. Jetzt hat sie ein Methodisten-Bruder und sie lehren diese Dinge nicht. Sie lassen einfach... sie machen weiter, predigen das Evangelium, machen Altarrufe und gehen heim.

E-22 Aber was die Gemeinde heute Abend wissen muss, ist, wie man die Gaben kontrolliert. Seht? Weil üble Geister hereinkommen können und genauso reden können, wie es gute Geister tun. Ihr wisst das. Und ihr müsst den Geist der Unterscheidung haben, um es zu erkennen. Sie hatten es auch in biblischen Zeiten.

Weil, wenn sie das damals nicht getan hätten, wieso sagte Paulus dann, dass es einer bewerten soll und die Leute bewerten soll, und so weiter? Da waren Gaben der Prophetie und alles musste in seiner richtigen Ordnung gehandhabt werden, weil Satan jede Gabe Gottes imitieren kann. Jede Gabe kann er imitieren. Und ihr müsst das Richtige und das Falsche erkennen. Und an ihrer Frucht werdet ihr es erkennen. Beobachtet ob es geschieht und ob es stimmt oder nicht. Und auf diese Weise erkennt ihr den Geist.

E-23 Aber die Söhne Gottes... wir werden vom Geist Gottes geführt. „Da gibt es deshalb keine Verdammung (du brauchst Dir um diese Dinge keine Sorgen machen) für diejenigen, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch leben.“

„Glorie halleluja, ich kann in Zungen sprechen. Preis sei Gott, ich kann es.“ Nein, nein. Das ist die falsche Einstellung. Das ist die falsche Einstellung. Tut das nicht. Seht? Aber hier ist, was für die anderen gilt: Keine Verdammung für diejenigen, die in Christus sind, die nicht nach dem Fleisch leben, sondern nach dem Geist. Nun, das nächste ist: Wie bekommst man diese geistigen Gaben? Die Bibel sagt: „Durch einen [1] Geist sind wir alle in einen [1] Leib getauft.“ Und dieser Leib ist der Herr Jesus Christus.

E-24 Nun, für uns Baptistenprediger ist es schwerwiegend so etwas zu behaupten, aber ich glaube, es gibt einen [1] Herrn, eine [1] Taufe und... und eine [1] Berufung. Und ich glaube, dass diese „eine [1] Taufe“ nicht mit Wasser ist. Ich glaube es ist die HeiligGeist-Taufe, durch welche wir in den Leib Christi getauft sind. Nicht durch Wasser, sondern durch den Geist, 1. Korinther 12.

Und wir sind... die Söhne und Töchter Gottes werden vom Geist Gottes geführt, nachdem sie in den Leib der Gläubigen getauft wurden. Oh, wie wunderbar, wie Sünde das Herz des Herrn Jesus öffnete und bewirkte, dass ein Blutstrom aus ihm hervorbrach, und durch das Leben in diesem Blut kehren wir durch die HeiligGeist-Taufe zurück in den Leib Christi.

E-25 Oh Mann. Das lässt euch das heiße Wetter vergessen. Beachtet, so lange ihr diesem Leib angehört, seid ihr genauso frei von Verdammung wie er. Ihr werdet nie eine Beurteilung bestehen müssen. Gott ließ die Beurteilung über seinen bereits Leib ergehen. Und wenn ihr in Ihm seid, kann Gott euch nicht beurteilen. Er hat euch bereits beurteilt, als Er Christus beurteilt hat. Amen.

Und du kannst nicht mehr unter die Beurteilung geraten. Christus übernahm deine Beurteilung. Und wenn du in diesen Leib Christi getauft bist, dann bist du frei von Gottes Beurteilung. Der Zorn Gottes wird an dir vorüber ziehen. Deshalb steht geschrieben:

„Wenn ich das Blut sehe werde ich an dir vorüber ziehen.“

E-26 Das war das Opferlamm. Das Blut wurde in Form eines Kreuzes am Türsturz, am Türpfosten angebracht, und es war das Zeichen, dass der Tod nicht in dieses Haus kommen konnte. Und wenn der Tod uns zu treffen versucht (die Trennung von Gott), dann wird das Blut durch

den Herrn Jesus Christus angebracht, und der Todesengel kann nichts mehr tun. Nein, mein Herr, weil wir dann frei sind.

Wir sind in Christus und werden geführt durch den Geist Christi. Geführt! Viele Menschen oder fast alle Menschen... Ich würde sagen: alle Menschen, die in ihrem Leben Großartiges geleistet haben, waren Männer und Frauen, die vom Geist Gottes geführt wurden, ritterliche Taten zu vollbringen.

Ich denke, einer der größten Generäle, die Amerika je hatte, war Stonewall Jackson. Ich glaube, dass es nach Josua keinen General wie ihn gegeben hat. Was hat ihn dazu gemacht? Er war ein ritterlicher Mensch. Er war ein Mann des Gebets. Er... er ließ alles schließen, und setzte bei seinen Generälen und allen durch, dass nicht gefrühstückt wird oder sonst was getan wird, sondern dass sie auf dem Gesicht liegend Gott suchen sollen. Ja, mein Herr. General Grant, vielmehr... entschul... Stonewall Jackson, nicht Grant...

E-27 General Grant war ein Trinker, ein Alkoholiker, aber Stonewall Jackson war ein christlicher Ehrenmann, und er liebte das Buch Josua. Und er wollte wie Josua sein, und Gott gewährte ihm seinen Herzenswunsch. Und eines Tages wurde er gefragt: „Wie kommt es, Herr Jackson, dass sie solch einem Gegner widerstehen können? So viele Männer gegen sie und sie nehmen eine kleine Handvoll und widerstehen!“

Er war ein schüchtern, ein unscheinbarer, kleiner Kerl, hatte blaue

Augen und dunkles Haar. Er stampfte mit dem Stiefel auf den Boden und sagte: „Ich führe kein Glass Wasser zum Mund ohne dem allmächtigen Gott zu danken.“

Daher kommt es. Das stimmt. Darin liegt das Geheimnis: auf Gott vertrauen, vom Geist Gottes geführt sein. Gott spricht zum Menschen und der Mensch hört Seine Stimme.

E-28 Noah, in den Tagen vor der sintflutlichen Vernichtung, als er der gottesfürchtige Mann war, ein Bauer, der draußen auf einem Hof lebte, da behauptete er, dass Gott eines Tages zu ihm sprach, und er wurde vom Geist Gottes geführt eine Arche zu bauen, um damit seinen Hausstand in Sicherheit zu bringen. Und Gott, der zu Noah sprach ist derselbe Gott, der heute Abend spricht. Wenn Er zu Noah sprach, wie er seinen Hausstand in Sicherheit bringen konnte, dann spricht Er zu allen Menschen. Und der

Weg wie du deinen Hausstand in Sicherheit bringen kannst ist schon bereitet: der Herr Jesus Christus und sein stellvertretendes Leiden und sein Tod auf Golgatha.

Und wie konnte Noah... Nun, da war kein Anzeichen von Regen, es hatte noch nie vom Himmel her geregnet, sondern... Gott hat die Erde von unten her bewässert, durch Flüsse, so wie durch Bewässerungskanäle, sozusagen. Vom Himmel her hatte es nie geregnet, aber Gott sagte Noah, dass sein Gericht kommen werde.

E-29 Und Er sagte: „So, wie es in den Tagen Noahs war, so wird es sein beim Kommen des Menschensohns.“ Das Gericht musste zwangsläufig kommen, weil die Menschen beständig übler wurden. All ihre Gedanken waren übel. Sie hatten alle Arten von Apparillos, so wie wir heute, aber eigentlich waren sie noch gewiefter als wir heute. Sie haben die Pyramide gebaut und den Sphinx und viele solcher Dinge, die wir mit unseren modernen Maschinen nicht hinkriegen. Wir haben keine Chance so was hinzukriegen.

Sie müssen eine kontrollierte Atomkraft gehabt haben.

Benzinkraft oder Elektrizität wäre nie in der Lage, solche Steinblöcke zu heben um so was wie eine Pyramide zu bauen. Sie wiegen hunderte von Tonnen und erheben sich gen Himmel, fast so groß wie ein Häuserblock. Wie haben sie sie jemals dort hoch geschafft? Das ist das Rätsel. Und sie sind so vollkommen bearbeitet, dass man keine Rasierklinge dazwischen kriegt, so fein sind die Flächen abgezogen. Es sind Meisterstücke, genial.

E-30 Und sie wurden so gewieft und so klug. Und die Bibel sagt, dass sie Zimmerleute wurden und Messing-Handwerker, eine große Zeit der Wissenschaft. Und sie wurden so gewieft bis sie dachten, sie seien klüger als Gott, und dass sie ihn nicht länger brauchen.

Und dann hat Gott, der nicht will, dass auch nur einer umkommt, mit einem Mann draußen auf dem Feld gesprochen, Noah, und trug ihm auf, dass er eine Arche bauen soll, die ihn vor dem Gericht schützen soll. Gott führte ihn, es zu tun. Und Noah nahm sein altes grobes Werkzeug und so weiter, und begann an der Arche zu bauen. Und während er so baute, sagte Gott ihm, wie er es machen soll.

E-31 Ich habe mich oft gefragt, was für Holz er für den Bau nehmen sollte. Was für Holz mag es wohl gewesen sein? Ein „Shittim“-Holz. Ich

fragte mich, was das wohl war. Nachdem ich es einmal nachlas, fand ich heraus, dass es... Ich glaube Er sagte, dass er es aus Goferholz bauen soll. Goferholz.

Und um... ich las über dieses Goferholz, dass es das leichteste

Holz der Welt war, wie Balsa, extrem leicht. Und wenn man es ins Wasser legt, geht es sofort unter. Weil es sich vollsaugt wird es sofort sinken. Und dann fanden wir heraus, dass Gott ihm sagte, dass er es innen und außen behandeln soll. Und zwar haben sie es so behandelt, dass sie das Harz aus einem anderen Holz „schlugen“, es aufkochten und es auf die Poren aufbrachten, die offen und leer waren. Das Harz verschloss die Poren und bildete eine Oberfläche, die so hart war wie Stahl.

E-32 Welch ein wunderbarer Vergleich mit der jetzigen Gemeinde. Auch sie ist leer: die Dinge der Welt sind verschwunden. Die Herzen sind leer geräumt, und Gott schlug einen anderen Menschen: Christus. Und er widerstand unserer Bewertung durch das Blut des Herrn Jesus durch den Heiligen Geist. Er gießt ihn hinein, und er füllt jede Ritze und jeden Winkel, aus dem die Welt rausgeworfen wurde. Der Heilige Geist füllt sie und reinigt sie und versiegelt sie (Amen) bis auf den Tag der feurigen Urteile Gottes.

Bruder, Schwester, so viele Leute lachen über die Taufe des Heiligen Geistes. Aber das ist das Einzige, das dich retten wird, nichts anderes. Gott hat keinen anderen Weg bereitet, als dass der Mensch mit dem Heiligen Geist gefüllt wird und vom Heiligen Geist geführt wird. Genau!

E-33 Gott „beschichtet“ seine Gemeinde... Bedenkt, dass das

Pech, das sie aufbrachten... das Harz... es war sowohl auf der Innenseite als auch auf der Außenseite des Schiffes. Es drang ein und hat es perfekt abgedichtet. Und dadurch wurde das Urteil draußen gehalten. Amen.

Oh Mann. Das Wasser war Gottes Urteil. Das stimmt. Und das

Einzige was es draußen hielt, war das Pech. Und die einzige

Weise wie wir dem Zorn und der Verdammung von Gottes Beurteilung entrinnen, ist, wenn wir uns leeren und uns durch den Heiligen Geist mit der Taufe des Geistes füllen lassen. Und damals, erinnert euch, damals haben sie genau darüber gelacht, dass Noah Pech hineingegossen hat. Sie haben genau darüber gelacht, wozu Gott ihn führte... darüber lachten sie.

E-34 Und genau darüber, wozu Geist gefüllte Männer und Frauen heute geführt werden, darüber lacht die Welt und nennt es Unsinn. Und doch war es das Einzige... Halleluja! ...es war das Einzige, das Noah von der Bewertung trennte.

Das Blut Christi, durch den Heiligen Geist, ist das Einzige, das die Gemeinde von der Welt trennt. Glaubensgemeinschaften und Abgrenzungen und so weiter und Bildung wird es niemals tun. Es bedarf der Taufe des Heiligen Geistes, dass er sich vor Gott in unsere Herzen ergießt und die Leere füllt. Wenn Gott jemanden erfüllt hat, dann wird er durch den Heiligen Geist geführt. Amen. Das mag ich.

Nun, er hat für uns eine Vorbereitung getroffen. Er schlug das Leben aus Christus heraus, vielmehr, die Sünde tat das am Kreuz. Und dieses Leben, welches aus einem Menschen geschlagen wurde, der lebte und aß wie du und ich, wird in uns gegossen, wenn wir entleert und erleichtert sind.

E-35 Warst du je auf den Knien und hast gebetet, bis du dich gefühlt hast, als ob du auf Wolken schwebst? So ist es, wenn du erleichtert wirst.

Die Bibel sagt in Hebräer, dem 11. Kapitel... dem 12. Kapitel:

„Deshalb lasst nun auch uns, da wir eine so große Wolke von Zeugen um uns haben, jede Last und die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen (uns entleeren) und mit Geduld das vor uns liegende Rennen laufen, indem wir auf den Herrn Jesus, den Urheber und Vollender unseres Glaubens blicken.“

E-36 Bedenkt wie es Gott möglich gemacht hat, dass sein eigener Leib geschlagen wird. Er wurde wegen unserer Übertretungen verwundet, wegen unserer Ungerechtigkeit zerschrammt. Seht, wie das Leben aus ihm kam. Sie fällten den Baum und schlugen ihn, und durch die Schläge floss das Harz heraus. Und sie nahmen das Harz, das aus dem einen Baum floss und gossen es über dieses Holz als einen Akt der Sühne, es bewirkte eine Abschottung, so dass es schwamm. Und die einzige Weise, wie Noah wissen konnte, wie es ging, war... es konnte nicht wissenschaftlich hergeleitet werden... sondern Noah wurde von Gott geführt. So sind auch heutzutage die Männer und Frauen die vom Geiste Gottes wiedergeboren wurden: Sie werden vom Geist Gottes geführt, wie

man als Christ lebt, wie man als Christ handelt und ans ganze Evangelium des Herrn Jesus Christus glaubt. Amen.

Es ist eine Führung, und für den Ungläubigen ist das alles Blödsinn. Ich kann euch heute Abend durch die Bibel beweisen, dass die Gemeinde des lebendigen Gottes auf geistig geoffenbarte Wahrheit gebaut ist.

E-37 Als Kain und Abel am Anfang im Garten Eden waren... Kain war genauso religiös wie Abel, aber wer sagte Abel, dass er ein Lamm nehmen soll? Wer sagte Kain, er solle was Hübsches nehmen, um Gottes Aufmerksamkeit zu erregen?

Und Kain hat genauso wie Abel angebetet. Kain brachte ein Opfer dar, so wie Abel. Kain war genauso aufrichtig wie Abel. Aufrichtigkeit rettet dich nicht. Gott hat einen Weg, ein Programm, und da musst du hinein gehen.

E-38 Und Kain kam und betete an. Wenn Gott lediglich verlangt, dass man einer Kirche beitrifft, sich vor dem Altar verbeugt und Gott verehrt und der Gemeinde seinen Zehnten gibt, oder was immer es ist... Wenn all die guten Taten und so weiter für dich sprechen würden in der Herrlichkeit, dann war Gott ungerecht, als er Kain verachtete.

Aber Abel... nicht durch Werke, nicht durchs Aufbauen einer großen Organisation, nicht durch sonst was tun... große Gemeinden bauen und Blumen geschmückte Altäre und blumige Reden, sondern weil er irgendwie vom Geist Gottes geführt war. Und er geht hin, nimmt ein Lamm und legt ihm einen Kranz Weinblätter um den Hals und opfert es auf dem Altar... und starb auf demselben Altar wie sein Lamm. Das ist Offenbarung.

Jeder Mensch der zu Gott kommt und frei von Verurteilung ist muss auf demselben Altar sterben, auf dem das Lamm starb... das Selbst völlig leeren, damit Gott den Heiligen Geist hineingießen möge. Das stimmt.

E-39 Beachtet! Eines Tages kam Jesus den Hügel herab... Jetzt sind wir im Neuen Testament! ...er kam eines Tages vom Hügel herab, sah ein paar Leute, sprach zu ihnen und fragte sie: „Wer, sagen die Menschen, dass ich, der Menschensohn, bin?“ „Einige sage, du wärst Moses, und Elia und einer der Propheten und so weiter.“

Er fragte: „Aber was sagst du, wer ich bin? Was jemand anderes sagt, ist mir egal. Aber was ist deine persönliche Meinung von mir?“

Petrus, vom Heiligen Geist geführt, übernahm nicht, was jemand anderes sagte, sondern antwortete: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.“

E-40 Hört ihm zu! Er dreht sich um und sagt: „Du bist gesegnet, Simon Bar Jonas... oder Bar-Jona, weil Fleisch und Blut dir das nicht geoffenbart haben. Das hast du nicht aus einem Buch gelernt. Du hast das nicht auf einem Seminar gelernt. Das wurde dir nicht in einer Kirche gelehrt. Papa und Mama haben dir das nicht gesagt. Kein Prediger hat dir das gesagt. Das mag alles soweit gut sein, aber es reicht nicht.“ Er sagte: „Mein Vater, der im Himmel ist, hat dir das geoffenbart und du wurdest geführt...“, in anderen Worten, so vielen Worten: „...du wurdest geführt, dieses Bekenntnis abzugeben, und auf diesen Fels werde ich meine Gemeinde bauen, und die Tore der Hölle können sich nicht dagegen durchsetzen,“ gegen geistig geoffenbarte Wahrheit des lebendigen Gottes.

E-41 Wenn euch also viele Lehren des vollen Evangeliums schwer erscheinen, dann geht auf die Knie und betet, bis der Heilige Geist in euch kommt. Er wird dich so sicher zum Brunnen führen, wie ich hier stehe. Mann! Geh nur zum Brunnen und leer dich, so dass Gott dich füllen kann. Vom Geist geführt! Söhne und Töchter Gottes werden von Gottes Geist geführt.

Abraham, das alte Stammesoberhaupt, er war fünfundsiebzig Jahre alt und Sarah war fünfundsechzig, als Gott ihm eines Tages drunten im Tal von Sinear in Ur begegnete. Und er sagte zu Abraham: „Ich werde dich segnen. Ich werde dir einen Sohn durch Sarah geben.“ Sagte: „Nun, damit es auch geschieht... wenn du hier bleibst, mit diesem ganzen Unglauben um dich herum, dann wirst du anfangen zu zweifeln. Deshalb möchte ich, dass du dich absonderst.“

E-42 Normalerweise, wenn jemand gläubig wird, dann muss er sich von seinen weltlichen Freunden trennen, von all den... den Leuten. Befreie dich vom Joch der Ungläubigen. Sie werden dich nur zurück in die Welt rufen.

Das Milieu hat eine Menge damit zu tun. Habt ihr das gewusst? Dein Umfeld... aber sicher! Bruder Bosworth erzählte immer: Man kann ein Hühnerei unter einen Welpen tun und ihn festbinden und er würde das Ei ausbrüten. Der Welpen würde das Ei dann ausbrüten. Seht, weil der Welpen das Ei warm hält, und es ist das Umfeld was zählt. Und wenn du ein Christ



bist, dann gesellst Du Dich zu Christen, und gehst mit Christen und bist ein Christ. Du musst das richtige Milieu um dich haben.

Wenn du dich in Billardräumen und Tanzhallen rumtreibst und ausgelassenen Partys und so weiter, und nennst dich selbst ein Christ... das Erste was passiert ist, dass du glaubst, dass das alles in Ordnung ist.

E-43 Das ist mit der Pfingstgemeinde passiert. Das ist mit den Pfingstler-Frauen passiert. Sie schneiden sich die Haare und schminken sich. Und die Männer benehmen sich, wie sie sich benehmen, weil sie beginnen... sie gesellen sich... Bringt euch zusammen! Gebt nicht auf, euch zu versammeln, weil ihr die Zeit kommen seht... Und ihr lasst die Schranken fallen!

Das ist der Grund, weshalb man keine altmodische, hinterwäldlerische Höllenfeuer-und-Schwefel-Predigt mehr hört. Die Männer haben Angst davor es zu predigen. Die Prediger trauen sich nicht es auszusprechen, weil ihre Frauen genauso handeln... und sie haben Angst es auszusprechen.

E-44 Unlängst hat mich ein Mann zur Seite genommen. Ich hatte jemanden, der für mich arbeitete und den Lastwagen fuhr. Und der Mann rauchte. Er war ein guter Mensch, aber er rauchte. Er hat nicht behauptet ein Christ zu sein, aber er war ein guter Mensch. Er war mein Gehilfe... Auf jeden Fall sagte der Mann:

„Das können wir nicht machen. Wir sind Leute des vollen Evangeliums. Das würde unseren Leuten absolut missfallen, wenn sie mitkriegen, dass du jemanden bei dir hast, der Zigaretten raucht.“

Ich sagte: „Dann werde ich ihn entlassen und mich nach einem anderen umsehen.“

Er sagte: „In Ordnung.“

Ich sagte: „Ich hab's bereits mit zwei oder drei anderen probiert, aber man konnte sich nicht auf sie verlassen. Als ich fertig war zum losfahren waren sie verschwunden.“ Und ich sagte: „Deshalb hab ich ihn eingestellt.“

„Wir sind Leute des vollen Evangeliums. Er wäre für uns ein Stolperstein“, sagte der Prediger.

Ich sagte: „Also gut. Ich werde es dem Mann auf eine gute Art beibringen und ihn entlassen.“ Ich tat es.

E-45 Und die nächste Versammlung, zu der wir gingen, war in einem großen Zelt, drei-, vier- oder fünfmal größer als dieses hier, es war voller Menschen. Ich ging mit diesem Prediger auf die Bühne, und er sagte: „Das ist der Dekan“ oder wie das heißt, „der Haupt-Aufseher dieser bestimmten großen Konfessionskirche.“

Ich sagte: „Wie geht's?“ und schüttelte seine Hand.

Er sagte: „Herr Branham, ich möchte ihnen meine Frau vorstellen.“

Und dort stand sie. Sowas hatte in meinem ganzen Leben nie gesehen. Sie hatte ihr Haar ganz kurz geschnitten zu einem jugenhaften Pagenkopf und die Außenseite war gekräuselt. Sie hatte so dickes Make-up auf dem Mund und ein hautenges Kleid an. So eine Montur hatte ich in meinem ganzen Leben noch nicht gesehen, und so stand sie da, mit großen langen Fingernägeln. Es sah aus, als ob sie aus den Fingern blutete. Also sowas hab in meinem ganzen Leben noch nicht gesehen.

Und ich fragte: „Ist ihre Frau ein Christ?“

Er antwortete: „Oh ja. Sie ist eine Heilige [saint].“

Ich sagte: „Für mich sieht sie eher aus wie jemand, der es nicht ist [hain't], so wie sie aussieht, mit all dem blauen Zeugs um die Augen und so.“ Was ist los?

E-46 Sie haben sich von dem alten Orientierungspunkt entfernt.

Ihr habt euch von der Bibel entfernt. Ihr habt euch von der Führung des Heiligen Geistes entfernt und seit abgeirrt wie der Rest auch. Das ist nämlich, was los ist.

Und jetzt... denkt ihr, dass dieser Prediger hätte dagegen predigen können? Der andere Prediger, der mit mir war, nicht derjenige, der das sagte, sondern der andere... da war ein anderer bei mir, das war sein Schwager. Und seine Frau ist ihm immer ins Wort gefallen als wir ins Hotel „Zum Geweih“ gingen um zu essen.

Sie sagte: „Hör zu, Bruder Branham, du wirst deinen Dienst zerstören.“

Ich sagte: „Ich möchte sie etwas fragen, meine Dame. Wenn ich... Wenn mein Dienst durch das Predigen des Evangeliums zerstört wird, dann soll er zerstört werden.“

E-47 Genau das meinte ich mit dem alten Farbigen. Sie sagten: „Schau mal her, Sambo, was ich dir sagen will ist: Du sollst nicht dieses

Höllengeist-und-Schwefel Zeugs predigen und die Taufe des Heiligen Geistes, denn wenn du es tust wird das mit Sicherheit deine Gemeinde zerstören.“

Er sagte: „Hör zu, Chef, wenn es je eine Gemeinde gab, die durch das Predigen von Höllengeist-und-Schwefel und die Taufe des Heiligen Geistes zerstört wurde, dann lässt du mich wissen, wo diese Kirche ist, ja, Chef? Ich werde dir sagen, was ich dann tun werde. Ich werde außen hochklettern und meine große schwarze Hand an den Turm legen und sagen: ‚Gesegnet sind die Toten, die im Herrn sterben, von nun an werden sie im Grabe ruhen. Das stimmt.

Sei niemals besorgt, dass es jemanden verletzen könnte. Du magst die Sünde verletzen, aber du wirst niemals die Rechtschaffenheit verletzen, wenn du Rechtschaffenheit predigst.

E-48 Vom Geist Gottes geführt... Söhne und Töchter Gottes werden vom Geist Gottes geführt...

Abraham hat sich nicht darum gekümmert, was ein anderer sagte. Er sagte: „Sondere dich ab.“

Und so scharte er seine kleine Gruppe um sich und seine Frau und ging, ohne dass er wusste wohin. Amen. Was kümmert es dich, wohin du gehst? Geh einfach.

„Bruder Branham, du... Nun... wo führt das hin?“ Marschier nur weiter. Er wurde vom Geist Gottes geführt und Menschen, große Menschen werden immer... Du musst Gott nicht in Frage stellen und wissen, wie das alles funktioniert und alles wissenschaftlich herleiten und herausfinden wie der Geist des übernatürlichen Wesens kommt und in uns gelangt.

E-49 Das ist wie bei den Hottentotten. In Afrika nennen sie das Wort, das Unsichtbare, das... das „Amoya“, der Wind. Sie sagen: „Ihr betet den Gott an, der eine Kraft ist, die man nicht sehen kann.“ Sie müssen etwas sehen, bevor sie es anbeten. Das ist Götzenanbetung.

Gott ist Geist. Diejenigen, die ihn anbeten, beten ihn im Geist und in der Wahrheit an und werden vom selben Geist geführt.

Halleluja.

Abraham... Moses... Moses war ein Mann Gottes der vom Geist Gottes geführt wurde. Oh, zuerst wollte er sich selbst führen. Er hatte alle

Mathematik und den Militarismus im Kopf. Er wusste, was für ein großer Kerl er war, deshalb dachte er, er hätte das schon alles selbst im Griff, aber er musste feststellen, das er ein Versager war.

Jede Technik, die er anwandte, war falsch. Er erschlug einen Menschen. Das ist das Erste, was man beim Militär lernt, jemanden zu töten. Auf, töte jemanden! In Ordnung. Das war seine Taktik.

E-50 So machte er sich auf mit seiner militärischen Ausbildung und erschlug einen Menschen und war vierzig Jahre lang ein Fremder unter seinen Brüdern. Aber eines Tages, als alter Schafhirte auf der anderen Seite der Wüste, da kam er dann in die Gegenwart Gottes. Und als das geschah nahm der Heilige Geist einen feurigen Bush und erzählte Moses in fünf Minuten mehr über Seine Führung als alle... er musste das Militär aus ihm herausnehmen und den echten wahren Heiligen Geist in ihn hinein tun, so dass er vom Geist geführt werden konnte.

Ich möchte, dass ihr das beachtet: Moses war ein Feigling trotz all seiner militärischen Ausbildung, trotz all seiner Theologie und trotz all seinem Verständnis von der Bibel.

E-51 Seine Mutter hatte ihn von klein auf darüber unterrichtet was geschehen wird und wie er der Befreier der großen Nation Israel sein werde. Sie hatte ihn alles gelehrt, aber durch seinen eigenen Verstand war er nicht in der Lage die Zielsetzung zu erreichen. Und jeder Mensch, egal wie gebildet er ist, egal wie gut er die Bibel kennt oder wie viel Theologie er studiert hat... Jeder Mensch ist so lange untauglich, bis er die Taufe des Heiligen Geistes empfängt und vom Geist Gottes geführt wird.

Einhundertundzwanzig gingen hinauf in den Obersaal. Diese

Apostel und... und Matt... Markus 11,24. Nein, ich glaube es ist Lukas 24,49. In Lukas 24,49 wies Jesus diese Apostel an, nachdem sie bereits mit ihm waren und predigten und alles: „Ihr seid meine Zeugen, aber zuerst möchte ich, dass ihr nach Jerusalem geht und dort wartet, bis ihr mit Kraft von der Höhe ausgestattet werdet.“ Richtig.

E-52 Es hatte nichts zu sagen, dass sie dreieinhalb Jahre mit ihm zusammen waren und seine Wunder gesehen hatten. Sie wussten, was Er lehrte, aber sie mussten den Heiligen Geist empfangen, damit Er sie

führte. Unsere Schulen sind fein, aber wir brauchen den Heiligen Geist, der sie führt. Das stimmt.

Nun, als Moses... Wenn du den Heiligen Geist bekommst, dass Er dich führt, dann wird Er dich in einigen der lächerlichsten Dinge führen, die die Welt je gesehen hat und Er wird dich dazu bringen, die lächerlichsten Dinge zu tun, die sich die Welt vorstellen kann.

Man wird dich einschätzen als einen, der nicht ganz richtig ist im Oberstübchen. Erinner dich, wenn sie die Propheten vor dir verfolgt haben, dann werden sie auch dich verfolgen.

Jesus sagte: „Gesegnet seit ihr. Jubelt und seid überaus froh, denn eure Belohnung im Himmel ist groß.“

E-53 Beachtet. Wie wunderbar. Verfolgt! Und wie sie das tun werden, wegen euren sonderbaren Handlungen!

Nun, lasst uns eine Minute Zeit nehmen. Hier haben wir einen Menschen, der die volle militärische Ausbildung bekam. Er kannte alle Theologie der Seminare. Er kennt die Bibel. – Aber er ist ein Feigling! Er hat sich auf die andere Seite der Wüste verkrümelt und hat Angst davor nach Ägypten zu gehen. Er hat Angst um seinen Hals. Er fürchtet sich davor hinab zu ziehen, fürchtet sich sogar davor, seine Angehörigen zu besuchen.

Und als Gott ihm dort oben begegnete und er eine Offenbarung von Gott bekam, als Gott anfangen ihn zu führen, da tat er das Lächerlichste was ein Mensch nur tun kann. Er rannte zu seinem

Schwiegervater und verabschiedete sich von ihm, setzte seine Frau rittlings auf ein Muli mit einem Kind auf jeder Hüfte, nahm seinen alten krummen Stecken in die Hand und zog los. Die Barthaare wehten im Wind während er das alte Muli führte: „Halleluja, wir ziehen hinunter nach Ägypten um es zu übernehmen.“

Wenn das kein lächerlicher Anblick war, hinab zu ziehen, Millionen von ausgebildeten Männern entgegen. „Wohin gehst du, Moses?“

„Wir gehen nach Ägypten, um es zu übernehmen.“

„Wie willst du das wissen?“

„Gott führt mich. Etwas auf meiner Innenseite drängt mich.“ Und was gut war, Er hat ihn auch geführt. Er zog aus und übernahm Ägypten, weil er vom Geist Gottes geführt wurde.

E-54 Du schreist, du weinst, du hüpfst auf und ab, du weißt nicht, was geschieht.

Einmal... Wenn ich zum Jagen gehe, in die Berge, dann gehe ich normalerweise zu einer großen, alten Stelle, wo es das beste Wasser gibt, das man trinken kann. Dort gehe ich hin und leg mich hin... ach, wie gerne ich es heute Abend trinken würde ...ich leg mich hin und trinke, und es ist das glücklichste Bächlein, das ich je in meinem Leben gesehen habe. Es blubbert und blubbert und blubbert die ganze Zeit.

E-55 Nun, einmal habe ich mich gesetzt und mit dem Bach geredet: „Na, was macht dich denn so glücklich? Vielleicht, weil

Hirsche von dir trinken?“

„Nein, das ist es nicht.“

„Vielleicht weil Bären von dir trinken?“

„Nein, das ist es nicht.“

„Vielleicht bist du glücklich, weil... was dich so blubbern lässt, ist, weil ich von dir trinke. Du blubberst die ganze Zeit, damit ich von dir trinken kann.“

„Nein, das ist es nicht.“ Wisst ihr, was er mir sagen würde, wenn er reden könnte? Nun, er würde sagen: „Nicht ich bin es der blubbert. Etwas hinter mir drängt mich und bringt mich zum blubbern.“

Und so ist es mit jedem, der vom Geist Gottes geboren wurde. Nicht er selbst geht, nicht mehr, aber da ist etwas hinter ihm, wenn er vom Geist Gottes geführt wird, und bewirkt, dass er Dinge tut, von denen er nie gedacht hätte, dass er sie tun würde. Es bist nicht du, der blubbert, sondern es ist etwas in dir, das dich zum blubbern bringt. Es bist nicht du, der schreit, sondern es ist etwas in dir, das schreit. Es bist nicht du, der weint, sondern etwas in deinen Tränendrüsen. Amen. Das ist es. Geführt vom Geist Gottes.

E-56 Er ging dort hinunter mit seiner Frau auf einem Muli und zwei kleinen Babys, mit einem Stecken in der Hand, einem alten, abgestorbenen Stecken in der Hand, humpelte er den Weg entlang. Die Barthaare hingen so herab, vielleicht war er glatzköpfig, sein Rücken gekrümmt... Fast hundertjährig (achtzig Jahre) zog er hinab um Ägypten, diese große Nation, zu übernehmen. Das zeigt euch, dass es egal ist, wie

sehr ihr in der Minderheit seid, so lange man vom Heiligen Geist geführt wird, ist einer [1] in der Mehrheit!

E-57 Kümmere dich nicht darum, was deine Nachbarn sagen. Wenn sie sagen: „Ich weiß auch nicht... - Sally? - ...ich weiß auch nicht, was mit ihr los ist. Früher ist sie immer mit mir in die Stadt gefahren. Wir waren zusammen einkaufen und haben uns Klamotten gekauft und so... aber... weißt du, sie trägt so was nicht mehr. Da stimmt was nicht mit Sally.“ Richtig! Weil Gott sie im Griff hat! Ganz genau! „Weißt du was? Jedesmal wenn die Kirchenglocke läutet, dann geht diese Sally zur Kirche.“ Ja, preis Gott! Das ist gut.

E-58 „Was hat sich geändert, Sally?“ Da ist etwas in ihr, das sie drängt, das sie führt, das sie treibt. Das stimmt!

Ich beobachtete... Ich studiere die Natur und war eine alte

Nachteule... Bei mir zu Hause gibt es diese gesprenkelten Spottdrosseln, sie... wir... ich wohne auf dem Spottdrosselhügel und nachts haben wir immer die Fenster offen... Deshalb haben sie die Straße Spottdrosselweg genannt, weil in den Büschen duzende Spottdrosseln hausen.

Mit meinem Kleinkalibergewehr verscheuche ich die ganze Zeit die Katzen. Ich hoffe, dass ich hier keine Katzenliebhaber verletze, aber ganz sicher werde ich die Katze verletzen, die sich eine meiner Vögel greift. Deshalb... Da draußen... Sie kommen und werden jedes Jahr mehr, weil wir versuchen, sie zu beschützen. Ich setze mich vors Fenster und schiebe es hoch, und ich sag euch, sie sitzen dort in den Büschen und singen die ganze Nacht.

E-59 Und einmal habe ich was über sie gelesen, und wisst ihr, was sie tun? Sie richten ihre Augen auf einen Stern oder genau ins Mondlicht, wenn der Mond scheint und singen. Wenn es richtig dunkel ist, dann verstummen sie. Aber wenn die Wolken sich auflockern und wenn sie einen kleinen Lichtfleck sehen, dann fangen sie an zu singen. Solange sie Licht am Himmel sehen, wissen sie, dass da etwas ist, was das Sonnenlicht reflektiert, und die Sonne wird wieder auf die Erde scheinen.

Und genauso geht es uns bei einer altmodischen Heilig-GeistVersammlung. Du müsst nicht die ganze Zeit unten im

Drecksloch sitzen bleiben, sondern, wenn du die ersten kleinen Anzeichen spürst, dass Gott vom Himmel her in dein Herz strahlt, dann bringt das ein

Kind Gottes zum Singen: „Ehre sei Gott in der Höhe.“ Egal wie kalt die Gemeinde ist oder sonst was... Du könntest mitten in der Kathedrale von Rom sitzen und würdest brüllen: „Halleluja!“

E-60 Noch nicht lange her wurde bei mir im Land droben... na, hoffentlich gibt's so was bei euch nicht... Ein Junge wurde gerettet... oder wurde bekehrt und schloss sich einer bestimmten Konfessionskirche an. Also, das waren Methodisten. Und er und seine Frau... sie sind vom Land weg in die Stadt gezogen und beendeten ihre Mitgliedschaft bei der ländlichen Methodistenkirche, wo sie ihr Heil fanden, und zogen in die große Stadt, wo man viel Theologie hatte und oh... alles war so steif, wie es nur sein konnte.

Und nach einigen Jahren hat die alte Mami des Jungen ihnen einen Brief geschrieben: „Geht ihr alle noch zur Kirche, Liebling?“ Und er antwortete: „Ja, wir gehen immer noch zur Kirche. Ich und Molly gehen jedes Mal.“

E-61 Sie sagte: „Nun, ich werde runter kommen und euch besuchen.“ Sie hat ganz oben in den Bergen von Kentucky gelebt, und als sie kam, da trug sie ihre Kentucky-Kleidung... mit ganz hohem Kragen, großen Puffärmeln und kleinen altmodischen Schuhen, und ganz langem Rock. Und als sie zur Kirche gingen, sagte jemand: „Welchem Antiquitätenladen ist die denn entsprungen?“

Nun, der Vater... der Junge und seine... seine... seine Frau wollten sie nicht zur Gemeinde mitnehmen, weil sie genau wussten, dass sie nicht still sein konnte. Sie war in einer lauten Gemeinde. Und so hatten sie Angst, dass sie blamiert werden. Und an jenem Morgen ging sie hinein und sagte: „Ehre sei dem Herrn“, zum Platzanweiser an der Tür.

Er antwortete; „Ähm...“ Oh Mann! Das ist... Da habt ihr eure Theologie! „Ähm...“

E-62 Sie nahm ihren Stuhl und setzte sich. Und die kleine Dame, ihre Schwiegertochter blickte mit hochrotem Kopf zu Boden und an ihren Ohren hätte man ein Streichholz anzünden können. Ihr Sohn sah zur Seite. Seht ihr, sie sind in den falschen Haufen geraten. Und ihr werdet genauso, wenn ihr in den falschen Haufen geratet. Oh, es ist so durchtrieben. Es verbreitet sich so schlaue, nur weil du an den falschen Ort geraten bist.



Nach einer Weile sagte der Prediger: „Liebe Freunde“, sagte er, „wir haben einen Erlöser und das ist der Herr Jesus.“

Sie sagte: „Amen.“

Er sagte: „Ähm...“ Mann! Er sagte: „Und er kam auf die Erde um die Verlorenen zu retten.“ Sie sagte: „Halleluja! Das stimmt!“

Und so nickte er dem Diakon zu. Der Diakon ging zu ihr und sagte: „Nun, Frau, es freut uns, dass sie zu uns in die Versammlung gekommen sind, aber sie unterbrechen den Pastor. Wenn sie nicht still sein können, werden wir sie hinausführen müssen.“

E-63 Sie sagte: „Dann führen sie mich nur hinaus, ich kann nämlich nicht still sein.“ Amen! Das ist es. Wenn du vom Geist Gottes geführt bist, dann platzst du, wenn du nichts sagst. Amen! Geführt vom Geist Gottes.

Also, schaut... Ihr Name mag nicht im „Who's Who“ stehen, aber ich kann mir vorstellen, dass sie im Lebensbuch des Lammes steht. Da wär's mir sowieso viel lieber. Vielleicht sind ihre Verdienste hier auf der Erde nicht so groß, aber im Himmel ist sie eine Heilige. Amen! Vom Geist Gottes geführt.

Moses ging hinunter nach Ägypten. Er befreite die Kinder, weil er vom Geist Gottes geführt wurde. Alles, was sie im Alten

Testament taten, die Heiligen, die Propheten, Elia...

E-64 Welch ein großer Mensch war Elia, als er, vom Geist Gottes geführt, hinaufging und Ahab herausforderte. Er sagte: „Hol all deine Priester dort zusammen und lasst uns sehen, wer Gott ist.“ Ja, so geht es. Lasst es zur Machtprobe kommen und seht, wer Gott ist. Und sie haben alle Priester zusammengesammelt. Die haben ihr Opfer getötet, und sich selbst Schnittwunden zugefügt und sind auf den Altar gehüpft und schrien in aller

Ernsthaftigkeit: „Oh Bileam! Antworte Bileam! Antworte!“

Elia ging umher und sagte: „Vielleicht ist er auf einem

Angelausflug oder so. Brüllt noch etwas lauter.“ Er wusste von

Anfang an, dass das kein Gott war. Aber dann, ungefähr als es Zeit war fürs Abendopfers, da tötete Elia den Ochsen, legte ihn auf den Altar, trat vom Geist Gottes geführt hervor und sagte: „Gott, auf Dein Gebot hin

habe ich dies alles getan.“ Amen! Ich sag euch, die Teufel werden Angst bekommen und die Sünder werden erwachen wenn Männer und Frauen sich Gott unterwerfen und vom Heiligen Geist geführt werden. Welch ein Unterschied das ist.

Er brachte auf jeden Fall dieses Opfer dar und sagte: „Gott von Abraham, Isaak und Jakob, erhöre mich!“ Und im nächsten Moment begann das Feuer Gottes zu fallen, weil er vom Geist Gottes geführt wurde.

E-65 Männer und Frauen die vom Geist Gottes geführt werden! Für sie gibt es keine Verdammung. Sie sind in Christus und leben nicht nach dem Fleisch sondern nach dem Geist.

Denkt an die unscheinbare Maria. Sie war einmal ein junges Mädchen, gerade mal achtzehn Jahre alt, und sie lebte in einer richtig armseligen Stadt... aber sie war eine Jungfrau. Sie lebte redlich, tat das Richtige, handelte redlich... und Gott durchsuchte die ganze Welt nach einer Frau, auf die Er sich verlassen konnte. Und Er sah all die Frauen die sich in der Kirche aufreichten um große Choräle zu singen, mit ihrem Federschmuck auf den Hüten oder was sie auch immer damals getragen haben... Aber da kam ein unscheinbares armes Mädchen mit einem Eimer Wasser auf dem Kopf vom Brunnen herauf, und Gott sagte: „Die nehme ich!“

E-66 Und der Herr sprach zu ihr und sagte ihr, was mit ihr geschehen solle, nämlich dass sie ohne einen Mann ein Baby bekommen soll. Sie sagte: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn. Mir geschehe nach Deinem Willen.“ In anderen Worten, was...

[Leere Stelle auf dem Band]

„Ich weiß nicht, wie Du das anstellen willst. Ich habe keinen

Umgang mit einem Mann. Ich habe keinen Umgang mit einem Mann in der Weise von... von menschlichem Leben. Ich weiß nicht, wie Du das tun wirst. Ich könnte das nicht wissenschaftlich herleiten und ich werde bestimmt zu keinem Doktor gehen und ihn danach fragen. Ich habe keine Ahnung, wie das geschehen soll, aber es juckt mich auch nicht, was andere darüber sagen. Wenn Du sagst, dass es so ist, dann ist es so!“ Und sie nahm Gott bei seinem Wort.

E-67 Und wenn du vom Geist Gottes geführt werden willst, dann kannst du diese Bibel nicht kennzeichnen mit: „Die Tage der Wunder sind vorbei“,

oder „So was wie göttliche Heilung gibt es nicht“ und all die anderen Dinge und gleichzeitig nach dem Geist Gottes leben und von ihm geführt werden. Gottes Geist wird von jedem Wort darin bezeugen, dass es die Wahrheit ist. Amen! Gott wird sich für sich selbst einsetzen. Ja, mein Herr.

Und wisst ihr was? Sie hat nicht gewartet bis sie das Leben spürte. Sie hat nicht gewartet bis sie positiv war. Nachdem der Engel es ihr sagte, wartete sie keinen Augenblick länger, sondern fing an zu jubeln: „Ich werde ein Baby haben!“ Amen.

Sie nahm Gott bei seinem Wort. Sie wurde vom Geist Gottes geführt. Sie wurde die Mutter des Herrn Jesus Christus. Sie nahm Gott bei seinem Wort.

E-68 Die kleine Martha war ein etwas zögerliches Kind, und deshalb wollte sie immer, dass das Haus sauber ist. Sie musste immer alles aufräumen und alles musste blitzblank aussehen, während Maria den Worten des Lebens zuhörte.

Aber ich stelle mir vor, dass Martha auch zuhörte, weil sie es eines Tages bewiesen hat. Eines Tages, als ihr Bruder gestorben war, er war schon seit vier Tagen tot, er stank, die Nase war bereits eingefallen, die Maden krochen schon in ihn und aus ihm heraus, sie fraßen ihn im Grab, da hörte sie, dass Jesus kommt. Das ist eine gute Nachricht! Sie hörte, dass Jesus kommen soll, und sie wusste, dass ihre Sorgen vorbei wären, wenn sie nur mit ihm in Kontakt gelangen konnte.

E-69 Ich denke, dass es gut ist, auch heute so zu fühlen. Und während sie über diese Dinge nachdachte überkam sie der Heilige Geist und führte sie geradewegs hinaus zu ihm. Sie wurde vom Heiligen Geist geführt, und sie sagte: „Herr, wenn du hier gewesen wärest wäre mein Bruder nicht gestorben, aber auch jetzt, egal worum du Gott bittest, Gott wird es tun.“ Amen!

Er sagte: „Dein Bruder wird auferstehen.“ Wie hätte er was anderes sagen können? Entschuldigt... Er sagte. „Glaubst du, dass ich das tun kann?“

„Ja, Herr, das glaube ich. Etwas in meinem Herzen sagt es mir. Der Geist führt mich zu sagen: ‚Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.‘“

Er sagte: „Wo habt ihr ihn vergraben?“

„Komm und sieh.“ Er ging zum Grab hinaus und weinte. Als er das Grab erreichte... Er wurde ständig vom Geist Gottes geführt, weil Gott in ihm war, ohne Maß. Er war Gott, Er war in seinem Inneren.

E-70 Er sagte: „Vater, ich danke dir, dass du mich immer erhörst, aber ich sage dies... ich bete dieses Gebet in anderen Worten, als ein Beispiel für die diejenigen, die hier stehen...“ und so sagte er. „Nehmt den Stein weg.“ Sie nahmen den Stein weg. Er sagte: „Lazarus, komm heraus!“, und ein Mensch, der tot war, der verfaulte, erhob sich und lebte wieder. Amen!

Eine unscheinbare Frau wurde einmal vom Geist Gottes geführt. Sie hatte blutigen Ausfluss. Ich kann sie auf dem Hügel sitzen sehen.

Oh, sie hat ihr ganzes Geld ausgegeben. Ihr Mann hat sie wahrscheinlich verlassen. Sie hatte so eine... einen Hof und musste ihn verkaufen, damit sie die Arztrechnungen bezahlen konnte. Vielleicht musste sie ihr Gespann verkaufen und das Geschirr, damit sie die Arztrechnung bezahlen konnte. Ihr ganzes Vermögen war drauf gegangen und da war nichts übrig geblieben und es ging ihr ständig schlechter.

E-71 Diesen blutigen Ausfluss hatte sie seit vielen Jahren. Und eines Tages... ich kann sehen, wie sie aus dem Fenster schaut, ganz blass, und sich umschaute und sagt: „Ich frage mich, wer das ist dort unten. Da ist solch ein Aufruhr.“

Wisst ihr, im Allgemeinen ist viel Lärm und Aufruhr wo Jesus ist.

Seltsam, aber so ist es halt. Und wisst ihr, da ist immer viel Tumult. Als er damals auf dem Rücken eines Muli nach Jerusalem geritten kam... ich kann euch sagen... Er sagte: „Wenn sie schweigen“, als sie schrien und kreischten, „dann werden die Steine schreien und rufen.“ Wo Er ist, ist immer viel Emotion. Da ist immer viel Lärm, warum, weil jeder zu ihm gelangen will. Wenn ich was hasse, dann ist es dieses wirklich stille Schweigen.

Geht doch mal in diese alten Leichenhallen... Die gibt es auch in Shreveport. Erinnert mich an Bestattungsunternehmen! Dort werden die Leichen zum Einbalsamieren hingebacht, damit sie ja nicht wieder...? ... um sie tot zu halten! So sieht's doch aus, sie lehren ihnen da drinnen so eine alte Theologie, die so tot ist, wie sie nur tot sein kann, und erzählen ihnen nichts davon, dass der Heilige Geist sie füllen kann und ihnen neues Leben geben kann und sie führen kann. Kapiert?

E-72 Was ist geschehen? Diese kleine Frau sagte: „Weißt du was? Ich fühl mich sehr seltsam geführt. Wenn ich nur zu ihm gelangen könnte und sein Gewand berühren könnte. Ich glaube, dann wäre ich wieder gesund.“

Sie sagte: „Also der Doktor hat mir das nicht gesagt, und wenn mein Pastor mich dorthin gehen sieht, oh, dann werde ich gleich aus der Gemeinde geworfen. Das wär's dann gewesen! Ach, da gibt's nur eins, Ich muss darauf hören, was mir der Doktor sagt und was mir mein Pfarrer sagt. Sie sagen beide, dass der ein Fanatiker ist, und dass da gar nichts dran ist. Und alles, was er tun würde... ? ...im Vergleich zu anderen Kirchen und so. Da geh ich lieber nicht hin.“

Und der Heilige Geist sagte: „Also, Tochter, wenn du geheilt werden möchtest, dann gehst du besser!“

E-73 Deshalb hörte sie auf den Heiligen Geist und wurde von Heiligen Geist geführt. Und sie ging dorthin, wo Er war. Aber da waren so viele Brigham Youngs und so um ihn herum, so dass sie... sie konnte nicht in seine Nähe gelangen. Wisst ihr, was sie deshalb tat? Sie schlüpfte hinunter und kroch zwischen ihren Füßen durch, bis sie bei ihm war und sein Gewand berührte. Der Heilige Geist hat ihr das gesagt, und sie hatte Glaube um zu glauben. Und nichts kann Glaube vorbringen als nur der Heilige Geist, auch den Glaube gerettet zu sein.

„Kein Mensch kann zu mir kommen, es sei denn mein Vater zieht ihn zuerst“, und das ist der Heilige Geist. Und kein Mensch kann gerettet werden, ohne dass dieser Glaube zuerst an deiner Statt handelt, in dir handelt.

E-74 Und als sie dort auf die Knie ging, sagte der Teufel: „Sieh dich doch nur um, wie willst du denn dorthin gelangen? Du bist so blass und krank... du wirst unter ihren Füßen zertreten werden!“

Ach, ich kann sie buchstäblich sagen hören: „Herr, wie soll ich nur dorthin gelangen?“

Und der Heilige Geist sagt: „Knie nieder.“ Das wird er immer tun:

„Knie nieder und fang einfach an.“

Und geführt vom Heiligen Geist kroch sie durch die Menschenmenge, bis sie sein Gewand berührte, kroch wieder zurück durch die Menge und stand auf. Jesus sagte: „Jemand hat mich berührt.“ Amen!

Das ist heute Abend die einzige Art, die funktioniert: Geh auf deine Knie und bleibe dort, bis du in seine Nähe ...?...“Jemand hat mich berührt.“ Amen! Sie berührte den Saum seines Gewandes und wurde vollständig gesund. Weil sie vom Heiligen Geist geführt wurde.

E-75 Ein unscheinbarer Kerl lag dort am Teich von Bethesda, er lag dort seit achtunddreißig Jahren mit einem Gebrechen und betete von ganzem Herzen. Und Jesus wurde vom Heiligen Geist genau dorthin geführt, wo er lag, und heilte ihn. Und alle anderen dort dachten an ihre Krankheiten und so weiter, und er ging wieder fort ohne ein Wort zu sagen.

Wenn du willst, dass Gott dir die Kraft sendet, dann bete und glaube. Der Heilige Geist wird sie dir geben. Heilung, Heil... was immer du von Gott brauchst, Er wird es dir geben.

Ich kann einen Haufen Leute sehen, die waren feige... hundertzwanzig. Oh, unscheinbare, feige Leute hielten sich dort auf. Und gemächlich stiegen sie Stufe um Stufe hinauf, weil Gott sagte: „Predigt nicht mehr, singt nicht mehr und gebt keine Zeugnisse mehr, bis ihr mit dem Heiligen Geist gefüllt werdet.

Dann wird Er euch zu allen Nationen führen, um dieses Evangelium zu predigen.“

E-76 Und sie stiegen hinauf zum Obersaal und blieben dort, feige, die Türen und Fenster verschlossen, sie haben leise vor sich hin gebetet und sich vor den Juden versteckt bis der Heilige Geist auf sie fiel.

„Da kam vom Himmel her ein Geräusch, wie ein rauschender

Sturm und füllte das ganze Haus, wo sie saßen. Gespaltene Zungen setzten sich auf sie wie Feuer, und geführt vom Heiligen Geist drängten sie durch Türen und Fenster hinaus auf die Straße. Und dieses Feuer, das am Tag der Pfingsten entzündet wurde, zündet unsere Herzen seit damals bis auf den heutigen Tag an.

Menschen, die vom Heiligen Geist geführt werden wollen...

Wenn du bereit bist vom Heiligen Geist geführt zu werden, beachte ihn, gehorche ihm, tu für ihn, was du kannst. Wenn du einen Platz siehst, an dem du gebraucht werden kannst, dann lass dich dort von Gott gebrauchen. Glaubst du das?

E-77 Ich glaube, dass der Heilige Geist jetzt hier ist, um uns zu führen. Glaubst ihr das nicht? Ich glaube, Er hat uns heute Abend hergeführt. Nein, du hast niemandem versprochen, heute Abend in diesem heißen Zelt zu sein! Nein! Gott hat dich hergeführt!

Und wenn Gott dich hergeführt hat, dann aus einem bestimmten Grund. Nämlich, weil Er dir etwas geben kann. So grätig, wie ich den ganzen Tag war und verärgert wegen dem Wasser, und müde und steif und angeschlagen, bin ich mir sicher, dass ich nie her gekommen wäre, nur um zu glänzen. Ich bin her gekommen und wusste nicht, was ich sagen soll, aber der Heilige Geist hat angefangen zu reden. Jetzt haben wir die Botschaft in unseren Herzen, lasst uns damit was anfangen. Amen! Lasst uns damit was anfangen.

E-78 Lasst uns Gott heute Abend in Christi Namen bitten, dass Er unsere Herzen aufs Neue füllt und uns von hier aussendet mit einem neuen Blick, mit einer neuen Entschlossenheit vom Heiligen Geist geführt zu werden. Versiegelt! Und eine Wand an der Außenseite trennt uns von den Dingen der Welt, damit wir neue Geschöpfe sind in Christus Jesus.

Lasst uns nun für einen Moment unsere Häupter beugen fürs Gebet. Während wir unsere Häupter gebeugt halten und der Pianist zum Klavier geht, frage ich mich, ob heute Abend ein

Sünder hier ist, egal ob Mann oder Frau, der Christus nicht als Retter kennt? Würdest du in Christi Namen deine Hand erheben und sagen: „Christus, ich bin ein Sünder“?

Gott segne dich, meine Dame. Gott segne dich, mein Freund. Noch jemand? Erheb deine Hand und sag: „Ich bin ein Sünder, und ich weiß nichts von Christus und wie Er Sünde vergibt. Ich möchte, dass du bei einem Gebet an mich denkst, Bruder Branham, jetzt, da du aufhörst, weil ich diese Art von Leben haben möchte.“

E-79 Sind welche hier, die den Heiligen Geist nicht haben und sagen wollen: „Oh Gott, wenn... ich weiß, ich hab die Welt in mich schleichen lassen, und ich weiß, wenn die... was... wo sich die Welt einschleicht, da flüchtet der Heilige Geist.“

Kürzlich habe ich gepredigt, dass die Taube und das Lamm die einzigen zwei Geschöpfe sind, die zusammen leben können. Die Taube kann nicht mit dem Wolf leben und das Lamm auch nicht.

Wenn du also ein Lamm bist, dann wird die Taube mit dir sein.

Aber wenn sich deine Seele noch nicht entwickelt hat, und deine Begierden, und du misst dein Leben daran, wie du den Anforderungen entsprechen kannst, sanft und demütig und bescheiden zu werden und vom Heiligen Geist geführt zu werden, würdest du dann deine Hand erheben und sagen: „Bruder Branham, denk an mich, Und Gott, hier ist meine Hand, ich möchte, dass Du mir den Heiligen Geist gibst.“ Gott segne dich, dich, dich und dich. Viele von euch.

E-80 In Ordnung. Nun, kleine Dame, die du dort sitzt... Jedes Haupt gebeugt und jedes Auge geschlossen! Hier sitzt eine kleine Dame und meine Aufmerksamkeit wird auf sie gezogen. Ich weiß nicht warum. Ich werde vom Heiligen Geist geführt. Ich habe mich ihr zugewandt. Sie hat ihre Hand als ein Sünder erhoben. Sie möchte, dass im Gebet bedacht werden.

Kürzlich wurde ich angerufen, dass ich noch morgens zu einem jungen Mädchen fliegen soll, sie ist ungefähr zwanzig Jahre alt, Krebs wuchert in ihrer Hüfte und sie liegt im Sterben. Deshalb hoffe ich... armes kleines Mädchen... ich frage mich, ob sie gerettet ist. Oh Mann, wenn sie es nicht ist und Gott in diesem

Zustand begegnen muss...

Und jetzt, mein Freund, an einem von diesen Tagen müssen wir alle Gott begegnen. Und Schwester, Liebes, möchtest du Ihm gerade jetzt dein Leben übergeben? Etwas hat dich gerufen, es zu tun. Von dir selbst aus könntest du es nicht tun, Jesus sagte, dass du es nicht könntest. Er sagte: „Kein Mensch kann kommen, es sei denn mein Vater zieht ihn. Und allen, die kommen, werde ich immerwährendes Leben geben.“

E-81 Ich möchte, dass du wirklich ernsthaft bist und betest, weil du ein Verlangen in deinem Herzen hast... Wenn Gott dieses Verlangen nach Heil für deine Seele nicht geschaffen hätte... das gilt auch allen anderen, die ihre Hand für die Taufe des Heiligen Geistes erhoben hatten: Gott musste das tun!



Ich werde nun beten und Gott bitten, und all meinen Glauben darauf verwenden, dass Gott euch heute Abend euren Wunsch erfüllt und euch zu der altmodischen „Gebetsbank“ bringt, welche hier ja nur der staubige Boden und alte Zäune sind, aber Bruder, da sind Flecken von Tränen drauf. Ich wurde auch so gerettet, am Altar, wo ein Sünder Reue empfand und auf den Boden blickte.

E-82 Und gestern Abend sagte ich es: „Seht den Heiligen Geist auf die Bühne kommen, seht Ihn dort stehen und das Äußerste, das Überfließende tun. Seht Ihn sich hinunter bewegen und in Leuten arbeiten“, so wie Buben es mir heute erzählt haben, was Er alles tat...

Wenn Er, der Gott des Himmels, sich demütigt, um zu diesem Zelt zu kommen, und auf dieser Bühne zu stehen, als ob Er ein reuiger Sünder wäre, dann ist das gut genug für euch und gut genug für mich.

Nun, himmlischer Vater, das Wort schneidet wie ein zweischneidiges Schwert. Es ergeht und findet seinen Weg, und es schneidet das... das Fleisch vom Herzen weg. Es schneidet alle versteinerten Teile weg, nimmt alles Üble heraus und platziert den sanften Heiligen Geist in das Herz hinein. Es öffnet eine Tür, so dass der Sünder, reumütig, alle Dinge der Welt hinauswerfen kann.

E-83 Das ist, was das Wort bewirkt. Es schneidet die steinernen Türen raus. Und dann schüttet der Sünder von Gott in Buße die Welt hinaus, und dann kommt der Heilige Geist hinein und füllt dieses Herz. Was für eine wunderbare Sache das ist.

Vater, Gott, Du kennst die Herzen dieser Kinder. Ich bete, dass Du jeden heute Abend retten mögest und ihnen die Taufe des Heiligen Geistes gibst.

Während wir unsere Häupter gebeugt halten... ein... ein sanftes Lied. Würdet ihr bitte hier nach oben kommen und euch an den Altar für ein Wort des Gebets stellen? Wir könnten euch die Hände auflegen. Ich würde das gern selbst tun oder andere Prediger hier. Ich möchte nur, dass ihr eure Häupter gebeugt haltet, nur ihr... der Heilige Geist.

E-84 Nun, erinnert euch, euer Blut ist vor mir. Ich reiche es Christus dar. Als ein Diener Gottes bin ich dem Wort verpflichtet. Gott wird mich richten,

wenn ich nicht die Wahrheit predige. Und wenn ich die Wahrheit predige, dann liegt es in unserer Hand. Er sagte, wenn ihr den Feind kommen seht und niemand warnt, dann werde ich das Blut von euch fordern, aber wenn ihr es tut, dann liegt es in eurer Hand.

E-85 Jetzt also, während wir sanft singen... Ist jemand da, der den Heiligen Geist möchte, oder ein reumütiger Sünder, der zum Altar kommen möchte? Ich steh hier und warte auf euch.

Ich kann meinen Retter rufen hören...

Gott segne dich, kleine Frau. Segne ihr Herz. ...reizende kleine Frau. Gott segne dich, Bruder. Gott segne Dich, Schwester. Gott segne dich. Gott segne dich, Bruder, komm hier herum... ? ... so ist's gut.

Ich kann meinen Retter rufen hören

Nimm dein Kreuz und folge...

Seid ihr bereit abgeschnitten zu werden, das Kreuz zu nehmen und Ihm zu folgen? Nun, hört auf dies:

Wohin er führt...

Wenn noch jemand was an den Altar bringen möchte, bevor ihr nach Hause geht... Jung oder alt, mittleren Alters, egal...

...ich werde folgen

Gott segne dich, junge Dame.

...ich werde folgen.

Ich werde mit ihm gehen, den ganzen Weg.

Meint ihr das wirklich? Meint ihr wirklich, dass ihr wollt? Noch einmal...

...durch das Urteil,

...geh mit ihm durch das Urteil...

...geh mit ihm durch...

Ich werde mit ihm gehen, den ganzen Weg.

Nun, kommt ihr jetzt bitte, während wir das Lied singen?

...Wohin er führt...

Gottes Segen, Mütterchen. Das ist gut ...?... in der Überzeugung des Heiligen Geistes. Einmal geführt worden, wird das Verlangen ...?... denn heute Abend ...?... und empfangen Christus als Retter.

Oh, wohin er mich führt werde ich folgen,

Ich werde mit ihm gehen, den ganzen...

Was sagte David? „Und obwohl ich durch das Tal der Todesschatten gehe, werde ich nichts Übles fürchten, weil Du mit mir bist.“ Geht jetzt mit Ihm. Er wird mit euch durchs Tal gehen.

„Dein Stecken und dein Stab trösten mich.“ Die Zurechtweisungen des Herrn, sie trösten mich. Sie lassen mich wissen, dass Gott mit mir ist, weil Er mich zurechtweist, wenn ich Fehler mache.

E-86 Vielleicht versucht Er dich heute Abend zurechtzuweisen. Warum lässt du dich nicht trösten von seinem Stecken und Stab?

Der Stecken ist das hart gepredigte Evangelium, aber es ist ein

Trost, wenn ich weiß, dass Gott zu mir spricht, wenn diese Art Evangelium gepredigt wird, um mich zurechtzuweisen. Er liebt mich. Er möchte, dass ich jetzt mit Ihm gehe, und dann werde ich... Er wird zu dieser Stunde mit mir gehen...

Wenn du... wenn du ihn jetzt im Stich lässt, dann wird Er über dich lachen, wenn du in der Klemme steckst. Willst du nicht lieber jetzt kommen, so lange Erbarmen da ist? Wenn du Erbarmen zurückweist und es verschmähst bleibt nur eins: Gericht. Willst du kommen?

E-87 Nun, möchten einige der Heiligen vielleicht auch herauf kommen und sich hier hin knien, einige von euch altmodischen Altararbeitern? Die Leute weinen. Verurteilung herrscht auf diesem heiligen Grund, auf dem wir heute Abend stehen. Das stimmt, Christen! Möchten einige von euch beten? Würdet ...?... Prediger, kommt ihr ...?... Prediger ...?... betet.

...mit ihm, den ganzen Weg.

Wohin er mich führt werde ich folgen

Gewähre es Gott... genau mitten durch, obwohl...

Wohin er mich führt werde ich folgen

Wohin er mich führt werde ich folgen

Ich werde mit ihm gehen, den ganzen Weg.

Ruft es hinaus, Kinder. Sag Gott, was du willst. Wenn du den Heiligen Geist willst, dann sag es ihm jetzt. Er wird alles für dich tun. Das kleine Mädchen hat einfach an den Herrn Jesus geglaubt. Die kleine Dame dort ...?... sie muss nur an den Herrn Jesus glauben.

E-88 Himmlischer Vater, wir bringen dir diese Kinder heute Abend, und in Christi Namen bringen wir sie Dir dar. All diese reuigen Sünder, all diejenigen, die den Heiligen Geist suchen, wir bringen sie Dir in Christi Namen und bitten um göttliche Gnade und Führung und Vergebung. Gott, mit mir selbst auf dem Altar, rufe ich aus, Herr, dass ich Dich brauche, so wie sie Dich brauchen. Wir brauchen Dich alle.

Oh Gott des Himmels, möchtest Du nicht zu uns kommen jetzt und Deinen Segen über uns ausschütten? Wir liegen demütig vor Dir und glauben, dass Du für uns tun wirst, was Du versprochen hast.

Sende den Heiligen Geist in Christi Namen. Heile die Kranken in Christi Namen. Gewähre es, Herr. Lass Herrlichkeit aus dieser Versammlung hervorgehen: Sanftmut und Demut auf Dein Volk. Mit Tränen bedeckte Wangen und Liebe auf das Volk Gottes. Wie wunderbar das ist. Ich bete, Gott, dass Du uns diese Dinge gewähren wirst durch Christi Namen.

E-89 Gelobt sei der Herr. Ruft nur weiter. Lobt den Herrn weiter ...?... großer Geist ...?... Christus, der Sohn Gottes starb, auf dass wir, die wir einst fern waren, dem Königreich nahe gebracht werden, alldieweil wir Söhne und Töchter Gottes sein werden. Und jetzt, solange Reue in der Versammlung ist, weil der Heilige Geist Verurteilung bringt, schreit es heute hinaus zu Gott und werdet gänzlich vollkommen gemacht. Gott gewähre es zur Ehre Gottes.